

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



15.11.2022

Beschlussantrag Nr. : 233-2022

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Stadtrat Matthias Berger
Verantwortlich für die Umsetzung: Oberbürgermeister
Budget/Produkt:

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Ortschaftsrat Bobbau	01.12.2022			
Ortschaftsrat Wolfen	11.01.2023			
Ortschaftsrat Rödgen	12.01.2023			
Ortschaftsrat Greppin	16.01.2023			
Ortschaftsrat Reuden an der Fuhne	16.01.2023			
Ortschaftsrat Holzweißig	17.01.2023			
Ortschaftsrat Bitterfeld	18.01.2023			
Ortschaftsrat Thalheim	18.01.2023			
Ausschuss für Soziales	31.01.2023			
Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport	31.01.2023			
Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	07.02.2023			
Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2023			
Stadtrat	15.02.2023			

Beschlussgegenstand:

Aufnahme des DDR-Museums Bobbau in die Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Antragsinhalt:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme des DDR-Museums Bobbau in die Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen.
2. Durch die Dauernutzung als museale Einrichtung ist der gemeinnützige Verein Geschichte(n) bewahren e. V. gemäß § 11 (7) der Benutzungssatzung kommunaler Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen von der Nutzungsgebühr zu befreien.
3. Der Verein Geschichte(n) bewahren e. V. zahlt trotz Befreiung von der Nutzungsgebühr, einen jährlichen Festbetrag von 1.200,00 € als Festbetrag für anteilige Betriebskosten.

Begründung:

Das DDR-Museum Bobbau wurde 2021 im Vereinshaus Bobbau aufgebaut und seit September 2021 durch den Verein Geschichte(n) bewahren e. V. betrieben. Das Vereinshaus ist bisher nicht in der

Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen integriert. Neben dem DDR-Museum hat der Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld seine Geschäftsstelle sowie der Heimatverein Bobbau und Siebenhausen und der SV Anhalt Bobbau seinen Sitz in diesem Gebäude.

Das DDR-Museum ist nicht nur eine Einrichtung für die Ortschaft Bobbau, sondern auch für die Stadt Bitterfeld-Wolfen, Gäste der Stadt sowie die Region und erfreut sich großer Beliebtheit bei allen Generationen.

Eintritt für den Besuch wird aus steuerlicher Sicht nicht erhoben, da dies einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb darstellen würde.

Der Betrieb des Museums ist in städtischem Interesse.

Durch den Abschluss des Nutzungsvertrages hat die Stadt die Betriebskosten erhoben. Damit ist der Verein gegenüber anderen Vereinen in allen Ortschaften, wie z. B. Sportvereinen für die Nutzung von Sportstätten etc., schlechter gestellt worden. Eine Finanzierung der Nutzungsgebühr erfolgte über die Ortschaftsratsmittel des Ortsteils Bobbau. Bei der zu erwartenden Entwicklung der Betriebskosten müsste die Ortschaft Bobbau allein für die Vorhaltung des DDR-Museums ca. 50 % ihrer jährlichen Brauchtumsmittel aufwenden.

Dies ist für die Pflege des Brauchtums und des Zusammenlebens in Bobbau und Siebenhausen hinderlich. Mit dem Förderverein Feuerwehr Bobbau, dem SV Anhalt Bobbau, dem Männerchor 1863 Bobbau e.V., dem Heimatverein Bobbau und Siebenhausen e.V. sowie der Kirchengemeinde gibt es viele gemeinnützige Vereine im Ortsteil, welche Ortschaftsratsmittel beantragen und im Sinne der Richtlinie und zur Förderung des Zusammenlebens im Ort aber auch in der Stadt Bitterfeld-Wolfen einsetzen.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

KVG LSA

Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer-Jahr)?

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer-Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich:

a) Untersachkonten:

b) Maßnahmenummer (bei Investitionen):

c) Betrag in € einmalig:

d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:

Unterschrift der Einreicherin/des Einreichers zur

Vorlagennummer: 233-2022

Anlagen:

keine